

	<p>Objekt: Präzisionstheodolit</p> <p>Museum: Deutsches Bergbau-Museum Bochum – Leibniz- Forschungsmuseum für Georessourcen Am Bergbaumuseum 28 44791 Bochum +49 234 5877 -154 montan.dok@bergbaumuseum.de</p> <p>Sammlung: Museale Sammlungen</p> <p>Inventarnummer: 037001233001</p>
--	--------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------------

Beschreibung

Es handelt sich um ein hellgrünes Metallgehäuse, das drehbar auf einem schwarzen Dreifuß über einen Zapfen montiert ist. Zwischen den beiden Schenkeln des Theodoliten befindet sich das durchschlagbare Zielfernrohr mit dem Ableseokular für den Teilkreis sowie einer kleinen Visiereinrichtung. Die beiden Schenkel des Theodoliten sind oben mit einem abnehmbaren Tragegriff verbunden. Auf dem drehbaren Unterbau befinden sich eine Dosen- und eine Röhrenlibelle. Auf der Außenseite eines der beiden Schenkel mehrere große geriffelte und verchromte Stellschrauben sowie eine Öffnung mit einem kleinen Zahnrad und einem Schraubgewinde. Auf der Außenseite des anderen Schenkels ist der Beleuchtungsspiegel für den Teilkreis montiert, darunter ein verchromter Hebel. Auf dem Unterbau gegenüber der Röhrenlibelle ist ein Ablesokular angebracht. Auf dem Drehgestell oberhalb des Dreifußes ist eine verchromte Stellschraube mit einer wegklappbaren Schutzkappe montiert. Der Theodolit befindet sich in einem zweiteiligen Transportkoffer aus orangefarbenem Kunststoff.

"Der Präzisionstheodolit Th 2 alias Sekundentheodolit besitzt einen Genauigkeitskennwert von $\pm 1''$ bzw. $\pm 2.5''$. Weitgehende Digitalisierung der Teilkreisablesung. Koaxiales Bedienungselement für schnelle Groborientierung durch direkte Drehung des Horizontalkreises. Feinorientierung mit Sekundengenauigkeit durch Feintrieb. Automatischer Höhenindex durch Zeiss X-Kompensator mit besonders großer Unempfindlichkeit gegen Störschwingungen. Koaxiale Anordnung der Seiten- und Höhentriebe. Analaktisches Fernrohr, Apochromat, aufrechtes Bild, Fernrohrvergrößerung 30-fach" www.archive.zeiss.de

Grunddaten

Material/Technik:

Glas, Metall, Kunststoff * gegossen,
geschmiedet, geschraubt

Maße:

Höhe: 340 mm; Breite: 180 mm; Länge: 160
mm; Gewicht: 4960 (Gewicht: Nur
Instrument. Abmessungen Transportkoffer:
B 410, T 210, H 210)

Ereignisse

Hergestellt

wann

1972

wer

Carl Zeiss (Oberkochen)

wo

Oberkochen

[Person-
Körperschaft-
Bezug]

wann

wer

Ruhrkohle AG (RAG)

wo